
Merkblatt

Bänke in öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Rostock

Zur Vereinfachung von Bewirtschaftung, Reparatur und Ersatzteilbeschaffung sind nachfolgende Vorgaben zu erfüllen.

Grundsätze zur baulichen und gestalterischen Ausführung von Bänken/Bankstandorten:

- Verwendung von **einheimische Harthölzern** (z.B. Douglasie), Tropenholz nur bei Nachweis von FSC- Zertifikat und entsprechender Bestätigung durch den Hauptausschuss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock
- Verwendung **schadstoffgeprüfter Farbanstriche**
- **Sitzbereiche sind zu befestigen** (Betonsteine, Pflaster, Natursteine o. ä.), die Fugen sind dauerhaft zu schließen um das Durchwachsen von Wildkräutern und Rasen zu verhindern
- Sitzbereiche sind nach Möglichkeit **außerhalb der Laufbereiche** einzuordnen, so das kein Konflikt zwischen Fußgängern und den Beinen/ Füßen der Sitzenden entsteht
- An Wegen und Plätzen mit barrierefreier Zugänglichkeit sind nach Möglichkeit seitlich der Bänke **Flächen für das Aufstellen von Rollstühlen, Rollatoren bzw. Kinderwagen** vorzusehen und mindestens eine Armlehne an der gegenüberliegenden Seite anzuordnen
- Im Nahbereich des Sitzbereiches ist das Vorhandensein eines **Abfallbehälters** zu prüfen bzw. zu planen (Abstimmung mit Umweltamt erforderlich)
- **Ortsfeste Bänke** sind so zu befestigen, dass Demontagen/Abbauten ohne große Aufwendungen möglich und punktuelle bzw. Flächenaufbrüche nicht notwendig sind
- **Bankauflagen** müssen leicht demontierbar sein und im Bedarfsfall mit standardisierten Ersatzteilen/-hölzern reparabel sein, eine einfache Reinigung sockelbefestigter Bankauflagen muss möglich sein
- **Hersteller sollte 10-jährige Produktgarantie** gewähren

Grundsätze zur Wahl der Bankqualitäten in Bezug auf Standort

- Der zum Einsatz kommende **Banktyp ist grundsätzlich** mit dem Amt für Stadtgrün **abzustimmen** und richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und der Grünanlagenkategorie (Produktgruppe)
- **Bänke im Bereich von Spiel- und Sportanlagen** können von den o.g. Grundsätzen abweichen, sofern sie entsprechend der Produktgruppe multifunktionale Angebote sichern;
- **Bänke in denkmalgeschützten Grünanlagen** können von den o.g. Grundsätzen abweichen, sofern Vorgaben einer bestätigten denkmalpflegerischen Zielstellung dies begründen

Lehnenbänke

Ergänzende Hinweise

Standort

Beispiele

Sockelbank

(Typ „Skjellerup neu“)
Betonsockel und
Holzauflagen (lasiert oder
natur) gem. Grundsätze in
Holz

*Produktinfo: L. Michow & Sohn
GmbH*

- Parkanlagen
- Grünzüge
- Spielplätze
- Wohngrün
- Neuer Friedhof
Rostock
- Westfriedhof



Stahlbank (Typ

Warnemünde Lehne/Hocker)
zum Aufschrauben
Gestell und Belattung
RAL 9001/weiß oder
Gestell in DB 703 /Belattung
natur

*Produktinfo: L. Michow & Sohn
GmbH*

- Repräsentative
Parkanlagen
- denkmal-
geschützte Park-
anlagen
- Neuer Friedhof



Liegebank mit/ohne

Bodenverankerung
(fundamentierte Erdhaken+
Dübel), Farbanstrich RAL
9001/weiß

*Produktinfo: Metallbau Kettner,
Stäbelow*

- Promenade
Warnemünde
- Promenade
Gehlsdorf



Lehnen-/Hockerbank

(Typ Kröpeliner Tor)
entsprechend Leitfaden
,Barrierefreiheit' mit/ohne
Bodenverankerung
(fundamentierte Erdhaken+
Dübel), Holzbelattung
lasiert/natur oder RAL
9001/weiß, Gestell in DB 703

*Produktinfo:
Landschaftsarchitekturbüro Noack,
Dresden*

- entsprechend der
Planungsgrund-
sätze
- Sanierungsgebiet
- Ortsteilzentren
- Westfriedhof



Hockerbänke

Ergänzende Hinweise

Hockerbank (Typ „Skjellerup alt“)
Betonsockel und Holzauflagen
(lasiert natur) gem. Grundsätze
in Holz

Produktinfo: L. Michow & Sohn GmbH

Standort

- Parkanlagen
- Grünzüge
- Spielplätze
- Wohngrün

Beispiele



Hockerbank (Typ „Fritz-Kühn“)
mit/ohne Bodenverankerung
(fundamentierte Erdhaken+
Dübel), Holzbelattung
lasiert/natur,
**Demontagegrundsatz
beachten!**

- Sanierungsgebiet
- Westfriedhof
- Plätze
- Innenstadt



Stand Februar 2015